

Bericht zur ThILLM-Fachtagung „Schule-Bibliothek-Schulbibliothek“ am 25.02.09

Titel des Workshops:

Eine Palme für die Schule: Schulangebote der Thüringer Literaturzeitschrift „Palmbaum“

In dem Workshop wurde die Thüringer Literaturzeitschrift und speziell ihr damals aktuelles Heft 2/08 vorgestellt, das dem Thema „Literatur in der Schule“ gewidmet war.

Neben der Einführung in Geschichte, Anliegen und Nutzbarkeit der Zeitschrift für die Schulen, da sie Beiträge zur Literaturgeschichte mit Gegenwartsliteratur Thüringer Schriftsteller verbindet, ging es um zwei konkrete Modellinterpretationen für den Schulunterricht: Der Germanist und Fachberater Dr. Ulrich Kaufmann hat ein Gedicht von Wulf Kirsten als Exempel zur Annäherung an heutige Literatur analysiert.

Der Palmbaum-Chefredakteur und Schriftsteller Dr. Jens-Fietje Dwars hat im Anschluss einen ungewohnten, aber lebendigen Zugang zu Goethes „Faust“ vorgeschlagen: über die provokante Frage, ob Goethe „schizophren“ war, da er auf der einen Seite das Gretchen im „Faust“ verteidigt und zugleich 1783 eine Kindsmörderin in Weimar zum Tode verurteilt hat!

Der Workshop war quantitativ nicht übermäßig besucht, jedoch die Arbeitsatmosphäre qualitativ hochwertig: alle Teilnehmer beteiligten sich intensiv an der Debatte, insbesondere im Fall der „Faust“-Analyse, da die Geschichte der Beteiligung Goethes an der Verurteilung der Weimarer Kindsmörderin Anna Katharina Höhn nur in der germanistischen Fachliteratur behandelt und dort kontrovers bewertet wird.